



**Argentinian
Explorer**



ARGENTINIEN REISEN

EL CALAFATE EXKLUSIV IN 7 TAGEN

Eine sehr exklusive Woche in El Calafate, wir besuchen den Gletscher Perito Moreno, verbringen den Tag in einer der besten Farm der Region, fahren durch die Eiszone vom Nationalpark Los Glaciares, von Bahía Tranquila aus, durch die Gletscher Upsala und Spegazzini bis zu Bahía Toro und dann auch bis zu den Gletschern Mayo und Negro bis zum Perito Moreno.

7 TAGE - 6 NÄCHTE

- Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück je nach der gewählten Hotelkategorie
- Transfers in der Reiseroute beschrieben
- Excursiones detalladas en el itinerario (excepto opcionales)
- Bilingual Englisch Spanisch Reiseführer
- Notfallservice 24 Stunden
- Permanente Koordination

Tag 1 - El Calafate

Willkommen in Argentinien. Ankunft am Flughafen von Ezeiza, Buenos Aires. Transfer zum Flughafen von Buenos Aires. Empfang am Flughafen von Calafate und Transfer zum Hotel.

Tag 2 - Reise in die Mitte der Gletscher, das berühmteste Gletscherzentrum des Planeten (Big Ice)

Wo wir schon den Gletscher von außen kennengelernt haben, haben wir heute die Gelegenheit, sein Inneres zu entdecken. Ja, heute reisen wir zum berühmtesten Gletscherzentrum der Welt, wie im Roman von Jules Verne, der seine Reise zum Mittelpunkt der Erde antritt. Vier Stunden lang laufen wir auf der eisigen Oberfläche entlang bis wir an die Stelle gelangen, an der sich das Eis zusammenfaltet.

Wir beginnen unseren Trip zwischen dem Eis im Hafen "Bajo de las Sombras", wir brechen von hier aus auf zu einer Schifffahrt auf den Gewässern des Arms Rico bis wir zur westlichen Küste gelangen. Bevor wir zu diesem Abenteuer aufbrechen hören wir den Instruktionen der professionellen Bergführer zu, die uns die Benutzung des notwendigen Equipments erklären und bei deren Auswahl behilflich sind. Wir empfehlen die Benutzung von Sonnenbrillen.

Nun sind wir bereit für den Weg, der uns zur südlichen Moräne des Gletscher Perito Moreno führt (der Gegend, in der Eis und Erde miteinander verschmelzen) Nachdem eine Stunde vergangen ist, gelangen wir an einen beeindruckenden Halt: Einen Aussichtspunkt, von dem aus wir einen herrlichen Blick auf die Gletscher und ihre Umgebung haben. Danach begeben wir uns ins Innere des Gletschers, um völlig neue Landschaften zu entdecken, wie etwa große Abzugslöcher, weiße Höhlen, tiefe Gruben und bläulich schimmernde Lagunen. Wir befinden uns an einem Ort, der uns unvergessliche Erinnerungen an die Reise ins Innere des Gletschers beschert. Während der Exkursion lernen wir viel über die Gletscher, die heimische Fauna und Flora von den auf diesen Gebieten spezialisierten Führern. Gegen mittag finden wir Zeit zum Mittagessen und Bewundern der uns umgebenden Landschaften.

Unser Weg führt uns weiter zur Moräne, wir laufen dann noch ca. eine Stunde bis wir unseren Rundweg beenden. Wir gehen an Bord eines Schiffes, um uns der Gletscherwand des Perito Moreno anzunähern. Gegen abend kehren wir nach Calafate zurück.

Wichtiger Hinweis: Diese Exkursion wird nur in der Zeit zwischen Mitte September und Ende April angeboten. Es handelt sich um eine anspruchsvolle Exkursion, denn die Wege sind nicht eben, Sie sollten zwischen 18 und 45 Jahren alt und in Form sein. Schwangere Frauen können an der Exkursion nicht teilnehmen. Der Eintritt in den Nationalpark ist nicht im Preis inbegriffen, ebensowenig ihr persönliches Equipment und die Lunchpakete (dafür hat jeder Teilnehmer selbst zu sorgen). Wir empfehlen das Mitführen bzw. die Benutzung von: Sonnenbrillen, Sonnencreme mit einem Schutzfaktor von wenigstens 30, leichte aber warme Kleidung, eine Schirmmütze zum Schutz vor der Sonne, eine Wasser

undurchlässige Jacke, Handschuhe, Trekkingstiefel (keine Gummistiefel), einen Rucksack mit einem Fassungsvermögen von 40 Litern, eine Feldflasche und ihr persönliches Lunchpaket.

Tag 3 - Tag auf dem Land innerhalb des Gletschernationalparks (Nibepo Aike)

Wir begeben uns zu einer Estancia, die innerhalb des Gletschernationalparks liegt. Nachdem wir begrüßt wurden, gehen wir zum südlichen Arm des Sees Lago Argentino. Auf dem Weg dorthin beobachten wir, wie die Gletscher und die verschiedenen Wasserpegel des Sees durch die Erosion der Felsen beeinflusst werden. Die Faltungen der Felsen gehen auf die Sedimente zurück, die sich hier absetzten. Auf unserem Weg entdecken wir einen Wald aus den Bäumen Nothofagus; Heimat von Caranchos, Adlern, Maras, usw. Auf dem Rückweg staunen wir über die Geschicklichkeit der Landmenschen, wie etwa beim Zähmen der Pferde, im Allgemeinen von kreolischer Rasse, oder bei der Schafschur, die von Hand realisiert wird, dann beim Wolle klassifizieren und bündeln.

Dann besuchen wir noch das historische Hauptgebäude der Estancia und schauen uns den biologischen Gemüsegarten an. Zum Mittagessen wird uns Schafsfleisch oder ein klassisches Asado serviert, außerdem Salate, die mit frischem Gemüse aus dem hauseigenen Gemüsegarten zubereitet werden und ein hausgemachter Nachtisch. Wir wandern wieder ein wenig, um es zu einem einzigartigen Aussichtspunkt mit Panorama-Blick zu schaffen. Von hier aus bewundern wir zwei Arme des Sees Lago Argentino und den wunderschönen See Lago Roca. Der Gletscher Perito Moreno beeinflusst gleichermaßen den Arm Brazo Rico sowie den südlichen Arm des Sees Lago Argentino. Dieses Tal wird seltener besucht, es ist der südliche Zugang zu den südlichen Eisfeldern.

Tag 4 - Schifffahrt auf dem Lago Argentino

Frühstück im Hotel. Heute erwartet uns ein Tag auf dem Wasser. Wir fahren um die eisigen Giganten des Gletschernationalparks herum. Zunächst werden wir nach Punta Bandera überführt, um dort früh am morgen einzuschiffen und unsere Schifffahrt auf dem Lago Argentino zu beginnen. Wir befinden uns auf dem größten und am südlichsten gelegenen See Patagoniens. Seine Oberfläche beträgt 1466km², die Tiefe des Sees variiert zwischen 150 und 500 Metern. Wir beginnen unsere Schifffahrt am nördlichen Arm des Sees, hier bekommen wir die Gletscher Spegazzini, Onelli, Bolado und Agassiz zu Gesicht, die letzteren in der Bucht Bahía Onelli, außerdem nähern wir uns dem Gletscher Upsala an. Dieser ist eingebettet in ein Tal, das zusammen mit anderen Gletschern gebildet wurde, diese Eisfläche erstreckt sich über 850km² und die Gletscherwände erheben sich fast 80 Meter in die Höhe. Der Name geht auf die gleichnamige Universität zurück, welche in Schweden liegt, denn diese Universität war die erste, die die Gletscherregion im 20. Jahrhundert wissenschaftlich erkundete. Der Spegazzini ist der höchste Gletscher des Parks. Er misst 135 Meter und befindet sich im gleichnamigen Arm des Lago Argentino.

In der Bucht Bahía Onelli gehen wir von Bord, immer vorausgesetzt, dass die Beschaffenheit des Eises dies erlaubt, denn die großen Eisberge können den Zugang per Schiff blockieren und sind damit ein ständiges Risiko für die gesamte Mannschaft. Onelli lässt uns perplex zurück mit seiner Präsenz des patagonischen Waldes, der aus den verschiedensten Bäumen besteht, wie etwa Ñires, Canelos und Lengas. Wenn wir Glück haben, können wir Kondore sichten, die in den Bergen der Anden leben. Wir unternehmen eine Wanderung, wir laufen bis wir zu einem einzigartigen Ort gelangen: Nämlich dorthin, wo sich die Gletscher Agassiz, Bolados und Heim treffen: In der Lagune Onelli. Auf dem Rückweg statten wir der Vorderseite des Gletschers Spegazzini einen Besuch ab.

Worauf Sie achten sollten: Aufgrund der Gletscherabbrüche des Upsalla befinden sich immer wieder Eisberge von beträchtlicher Größe auf dem See, diese verhindern oftmals die Weiterfahrt per Schiff zur

Bucht Bahía Onelli. Dieses natürliche Phänomen kann dazu führen, dass das von Bord gehen vor Ort nicht möglich ist. Wenn dieser Fall eintritt, durchquert unser Schiff die Gewässer des Eisbergkanals während wir zur nördlichen Seite des Gletschers Perito Moreno schauen.

Tag 5 - Mini Trekking zum Gletscher Perito Moreno

Für dieses kurze Trekking müssen wir den See Lago Rico überqueren, um so an dessen südwestliche Küste zu gelangen. Nach wenigen Minuten Schifffahrt befinden wir uns direkt vor der südlichen Wand des Gletschers. Dort gehen wir von Bord, um uns zur Schutzhütte zu begeben, wo wir uns in Gruppen aufteilen. Wir beginnen unsere Wanderung von 15 Minuten Dauer am Rand des Sees entlang bis wir zum Gletscher gelangen. Wir machen uns mit dem speziellen Equipment für die Eiswanderung vertraut. Es wird die Benutzung von Trekkingstiefeln und dicken Socken empfohlen (möglichst aus Wolle). Gummistiefel dürfen nicht benutzt werden, da sie nicht rutschticher sind. Wir laufen auf dem Weg etwas weniger als zwei Stunden entlang, bei normalem Tempo.

Wir entdecken dabei eine große Vielfalt von Gruben, Abzugslöchern und Lagunen verschiedenster Größen. Ebenso die sogenannten seracs, welche große Eisblöcke sind, die durch verschiedenste Risse voneinander getrennt sind, welche aufgrund der inneren Bewegungen entstehen. Wir lernen viel über die Flora und Fauna dieses Ortes und wir werden vor allem über die Gletscher selbst aufgeklärt: Die unglaubliche Bewegung und das Voranschreiten des Gletschers, was so wie hier selten bei anderen Eiskolossen beobachtet werden kann. Auf dem Rückweg kommen wir durch einen herrlichen Wald mit für die Region des südlichen Patagoniens typischen Pflanzen, und Bäumen.

Bitte beachten Sie folgendes: Diese Tour wird fast das ganze Jahr über angeboten, außer in den Monaten Juni und Juli. Die Personen, die an ihr teilnehmen möchten, sollten etwa zwischen 10 und 65 Jahren alt sein. Vor allem aber ist die Teilnahme abhängig von Ihrem Gesundheitszustand. Schwangere Frauen können leider nicht teilnehmen, ebensowenig Personen mit Herzschwäche oder motorischen bzw. Koordinationsschwierigkeiten. Auch für Personen mit besonders viel Übergewicht ist diese Tour nicht empfehlenswert. Das Rauchen ist während der Dauer des Programms nicht gestattet.

Tag 6 - Terrassen von Calafate

Wir lassen die Stadt El Calafate zurück, um auf über 1.000 Meter Höhe zu fahren, bis wir zur ersten Terasse gelangen. Dieses klassische Postkartenmotiv lässt uns nicht mehr los: Wir sehen von hier aus die Stadt und außerdem den See Lago Argentino. Bei guter Sicht können wir die Berge Fitz Roy und Torre sehen, außerdem den ein oder anderen Kondor, der über der andinen Bergkette schwebt. Der Weg führt uns weiter bis zum Labyrinth der Steine, hier schauen wir uns fossile Reste aus der Kreidezeit an. Wir laufen weiter, jetzt allerdings bergab bis wir die "Piedra de los Sombreros" erreichen, wo wir zu mittag essen (wahlweise) und uns eine Ruhepause gönnen. Danach begeben wir uns wieder auf den Rückweg nach Calafate, diesmal durch das nördliche Gebiet, während der See Lago Argentino auf unserem Weg ständig präsent ist.

Bitte beachten Sie folgendes: Dieses Programm wird zwischen den Monaten September bis Mai angeboten.

Tag 7 - Rückkehr nach Buenos Aires - Internationalen Flughafen Ezeiza

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen von Calafate. Ankunft am Flughafen von Buenos Aires und Transfer zum Flughafen von Ezeiza. Ende unserer Leistungen.

ARGENTINIAN EXPLORER EVT

Av. Callao 531, Piso 3°, Depto. B, (C1022AAR) Ciudad Autónoma de Buenos Aires, Argentina.

Teléfono: +54 11 4371-8055 - Móvil: +54 9 11 6820-2048 - email: contacto@argentinianexplorer.com
www.argentinianexplorer.com